

Posteingang	AKN	Gefährdungsstufe nach § 6 ThürVAwS
-------------	-----	------------------------------------

## Anzeige einer Heizölverbraucheranlage nach § 54 Thüringer Wassergesetz (ThürWG)

### 1. Anlagenbetreiber

Name, Vorname/Firma/Einrichtung

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail-Adresse
-------------	---------	----------------

### 2. Anlageneigentümer (falls mit Betreiber nicht identisch)

Name, Vorname/Firma/Einrichtung

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail-Adresse
-------------	---------	----------------

### 3. Anzeige der Lagerung von Heizöl EL

- neue Anlage  bereits bestehende Anlage seit  
 wesentliche Änderung einer bestehenden Anlage  endgültige Stilllegung einer bestehenden Anlage

### Nur für bestehende Anlagen

Anlage angezeigt, genehmigt, erlaubt oder zugelassen

am	durch	Aktenzeichen	AKN
----	-------	--------------	-----

- Prüfung erfolgte durch Sachverständigen nach § 22 ThürVAwS. Prüfbericht ist beigelegt.

### 4. Angaben zum Anlagenstandort

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort

Gemarkung	Flur	Flurstück
Topografische Karte (TK 25)-Nr.	Hochwert	Rechtswert
Name des nächsten oberirdischen Gewässers	Entfernung zum Gewässer m	

Der Anlagenstandort liegt

- im Uferbereich.  im Deichschutzstreifen.  im Überschwemmungsgebiet.  
 im Heilquellenschutzgebiet, Zone.  im Wasserschutzgebiet, Zone.  in keinem dieser Gebiete.

## 5. Bauart der Anlage

oberirdisch, im Gebäude

oberirdisch, im Freien

unterirdisch

## 6. Behälter

Batterieanlage, kommunizierend verbunden

Batterieanlage, nicht kommunizierend verbunden

Einzelbehälter

Anzahl der Behälter

Größe der Behälter

Gesamtlagermenge

Liter

Liter

Werkstoff

Kunststoff

Glasfaserverstärkter Kunststoff (GfK)

Stahl

Ausführung

einwandig

doppelwandig

einwandig mit Innenhülle

Hersteller

Baurechtliche Verwendbarkeitsnachweise

Baujahr

Schutzvorkehrungen

Grenzwertgeber

Überfüllsicherung

Leckanzeigergerät

Hersteller

Baurechtliche Verwendbarkeitsnachweise

## 7. Auffangraum

Auffangwanne

Auffangraum

Rückhaltevolumen

Liter

gemauert

Beton

Beschichtung

Stahl, Blech

Kunststoff

Hersteller

Baurechtliche Verwendbarkeitsnachweise (z. B. BAM-, PA- oder Z-Nr.)

## 8. Rohrleitungen zwischen Lagerbehälter und Brenner

oberirdisch

unterirdisch

nicht vorhanden

Werkstoff

Kupfer

Stahl

Ausführung

frei einsehbar

einwandig

doppelwandig

einwandig mit Schutzrohr

einwandig im Rohrkanal

mit Kontrolleinrichtung

Einstrangsystem

Zweistrangsystem

Sind Bodeneinläufe im Heizraum vorhanden?

Ja.

Nein.

Ja, mit Heizölsperre.

## 9. Ausführende Firma

Firma

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Telefon-Nr.

Fachbetriebsnachweis gültig bis

## 10. Nutzung der Anlage (Wirtschaftszweig)

- private Nutzung     in öffentlicher Einrichtung     land- u. forswirt. Nutzung, Fischerei, Fischzucht  
 Handel     Tankstelle, Kfz-Gewerbe     gewerblich, Wirtschaftszweig-Nr.

## 11. Verzeichnis der beigefügten Unterlagen

- Übersichtsplan (Maßstab 1 : 25 000 oder 1 : 10 000)
- Lageplan (Maßstab 1 : 1 500 oder 1 : 2 000)
- Gebäudegrundriss
- Fachbetriebsnachweis der ausführenden Firma (Kopie Urkunde als Fachbetrieb gem. § 19 WHG)
- Kopie der 1. Seite der Zulassung (Behälter mit Bezeichnung und Zulassungsnummer)
- 
- 
- 

Nur für Anlagen, deren Standort sich im Überschwemmungsgebiet befindet oder deren Abstand zu einem oberirdischen Gewässer weniger als 20 m landseits der Böschungsoberkante beträgt:

- Plan mit höhenmäßiger Einmessung der Anlage (NHN nach DHHN 92)
- geprüfte Statik für die Behälter und Nachweis der Auftriebsicherung
- Kopie der gesamten Zulassung für den Behälter

## 12. Antrag auf Genehmigung im Überschwemmungsgebiet

- Sofern die Anlage einer Genehmigung im Überschwemmungsgebiet bedarf, wird diese hiermit beantragt.

Ich versichere, dass meine Angaben sowie die beigefügten Unterlagen vollständig und richtig sind. Ich weiß, dass ich verpflichtet bin, der Wasserbehörde jede wesentliche Änderung der Anlage anzuzeigen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Betreibers

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

### Hinweise

Die Anzeigeunterlagen sind in dreifacher Ausfertigung vorzulegen. Jede Ausfertigung muss durch den Anlagenbetreiber oder dessen Vertretungsberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein.

Auf Plänen und Grundrissen ist der Maßstab anzugeben und die Nordrichtung einzutragen. Der Kartenausschnitt soll so gewählt werden, dass ein Gebiet mit einem Radius von 2 km um die Anlage dargestellt ist.

Bei Heizölverbraucheranlagen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und öffentlicher Einrichtungen, deren Jahresverbrauch 100 000 l übersteigt und deren Behälter mehr als viermal je Jahr befüllt werden, sind für den Abfüllplatz die Anzeigeunterlagen nach Anlage 4 ThürVVAwS vorzulegen.